

Mit jungen Kräften in die Zukunft

Gelterkinden | BZG nominiert Kandidierende für die Gemeindewahlen

Während der Bürgerliche Zusammenschluss Gelterkinden aus dem Vollen schöpfen kann und gut gerüstet in den Wahlkampf um die Sitze im Gemeinderat und in der Gemeindekommission steigen wird, gibt die SP mangels Kandidierender einen ihrer drei Sitze kampflos preis.

Otto Graf

Pascal Catin, Präsident Bürgerlicher Zusammenschluss Gelterkinden (BZG), hatte gut lachen, als er in den Räumlichkeiten des Alters- und Pflegeheims zum Eibach rund 40 Personen zum Nominationsanlass im Hinblick auf die kommunalen Gesamterneuerungswahlen am 9. Februar 2020 willkommen hiess. «Wir wollen Bewährtes beibehalten», verkündete Catin. Damit verstand er das Fortführen der kommunalen Politik mit bürgerlich ausgerichteten Mehrheiten im Gemeinderat und in der Gemeindekommission. Eine Dreiviertelstunde dauerte die Geburt. Dann standen die mehrheitlich jungen Leute beiderlei Geschlechts sowie die erfahrenen Polithasen des BZG fest, die zur Wahl antreten werden.

Für den siebenköpfigen Gemeinderat steigen seitens des BZG neu Manuela Schällibaum und Kai Knöpfli ins Rennen. Ausserdem treten die Bisherigen Stefan Degen, Thomas Persson und Stefan Ruesch erneut an. Gemeindepräsidentin Christine Mangold kündigte ihren Rücktritt auf Ende der Amtsperiode per 30. Juni



Die Kandidierenden für den Gemeinderat (von links): Stefan Ruesch (bisher), Stefan Degen (bisher), Manuela Schällibaum (neu), Kai Knöpfli (neu) und Thomas Persson (bisher).
Bild Otto Graf

2020 bekanntlich schon vor geraumer Zeit an und steht folglich nicht mehr zur Verfügung.

SP in der Krise

Die SP, bisher mit drei Sitzen in der Gelterkinder Exekutive vertreten, tritt nach der Demission von Felix Jehle nur noch mit den Bisherigen Roland Laube und Martin Rüegg an, wie die Nominationsversammlung vom 5. November gezeigt hat. Der SP ist es offensichtlich nicht gelungen, in der über 6000 Seelen zählenden Gemeinde eine Genossin oder einen Genossen zu finden, der den Sitz von Felix Jehle verteidigen soll. Stattdessen steigt nun

die EVP, die evangelische Volkspartei, in den Wahlkampf ein. Sie hat am 14. November entschieden, für den Sitz, den die SP nicht verteidigen kann oder will, Peter Gröflin ins Rennen zu schicken. Gröflin ist in Gelterkinden gut bekannt und verankert. Er darf auf die Unterstützung von SP und Grünen zählen.

Die Neuen und die Bisherigen des BZG nutzten die Gelegenheit, sich persönlich vorzustellen. Manuela Schällibaum, geboren 1972, verheiratet, zwei Kinder, gehört seit 2013 der Sozialhilfebehörde an und ist deren Vizepräsidentin. Auch beruflich engagiert sie sich sozial in ihrer Funktion als Lehr-

person für Förderunterricht. Kai Knöpfli, geboren 1978, verheiratet, zwei Kinder, ist Jurist und sitzt seit 2016 im Schulrat Kindergarten und Primarschule Gelterkinden. Seit 2012 ist er Jugenddienstleiter des Rotary Clubs Gelterkinden-Oberbaselbiet. Dieses Jahr hat er das Präsidium Rotary Kind Jugendliche (ROKJ) übernommen.

Auch in der Gemeindekommission (GK), die in Gelterkinden 15 Sitze zählt, ist der BZG in einer komfortablen Ausgangslage. Er verkörpert dort mit derzeit zehn Sitzen eine solide Zweidrittelsmehrheit. Drei BZG-Mitglieder verzichteten am 9. Februar 2020

auf eine Wiederwahl, während Christoph Bitterlin, Martina Freivogel, Thierry Friolet, Patrick Meier, Christian Tanner, Patrick Tschudin und Marc Wüthrich alle mit dem Attribut «bisher» in den Wahlkampf steigen. Neu bewerben sich seitens des BZG Pascal Catin, Präsident FDP Gelterkinden und Umgebung, Marco Falbo, Möbelschreiner und Bauleiter, Rolf Hintermann, Prüfungsexperte Bodenleger, sowie Miriam Lüdi, Juristin, um ein Ticket für die GK.

Der BZG wirbt mit dem Slogan «Wählen Sie die Zukunft». Er setzt dabei auf junge, dynamische Kräfte, die sich mit einem gesunden Augeness für soziale, ökologische und ökonomische Anliegen sowie für ein attraktives und lebenswertes Gelterkinden einsetzen. Viele der Kandidierenden haben einschlägige Erfahrungen sowohl auf der politischen Ebene als auch in Vereinen und Organisationen. Der BZG verfügt über das Potenzial, um aus dem Urnengang vom 9. Februar 2020 erfolgreich hervorzugehen.

Der BZG

og. Der Bürgerliche Zusammenschluss Gelterkinden (BZG) besteht seit 1950. Es handelt sich um eine Interessengemeinschaft mit bürgerlich-liberal Denkenden und Engagierten aus Gelterkinden. Darunter sind Mitglieder aus der FDP und der SVP, aber auch Parteilose, Gewerbetreibende oder einfach nur politisch Interessierte, die sich für das Wohl von Gelterkinden einsetzen.